Späte Frühjahrs-N_{min} & aktuelle Witterung

Kurz & knapp 04/2023
Hess. Oldendorf, 13.06.2023

Aktuelle N_{min}-Gehalte unter Zuckerrüben und Mais

Vom 05.06. bis 06.06. wurde im Raum Hohenholz und Riesbachtal die Späte-N_{min}-Beprobung auf Zuckerrüben- und Maisflächen durchgeführt. Nachfolgend sind die N_{min}-Gehalte der beprobten Flächen in aufsteigender Reihenfolge unter Zuckerrüben und Mais dargestellt.

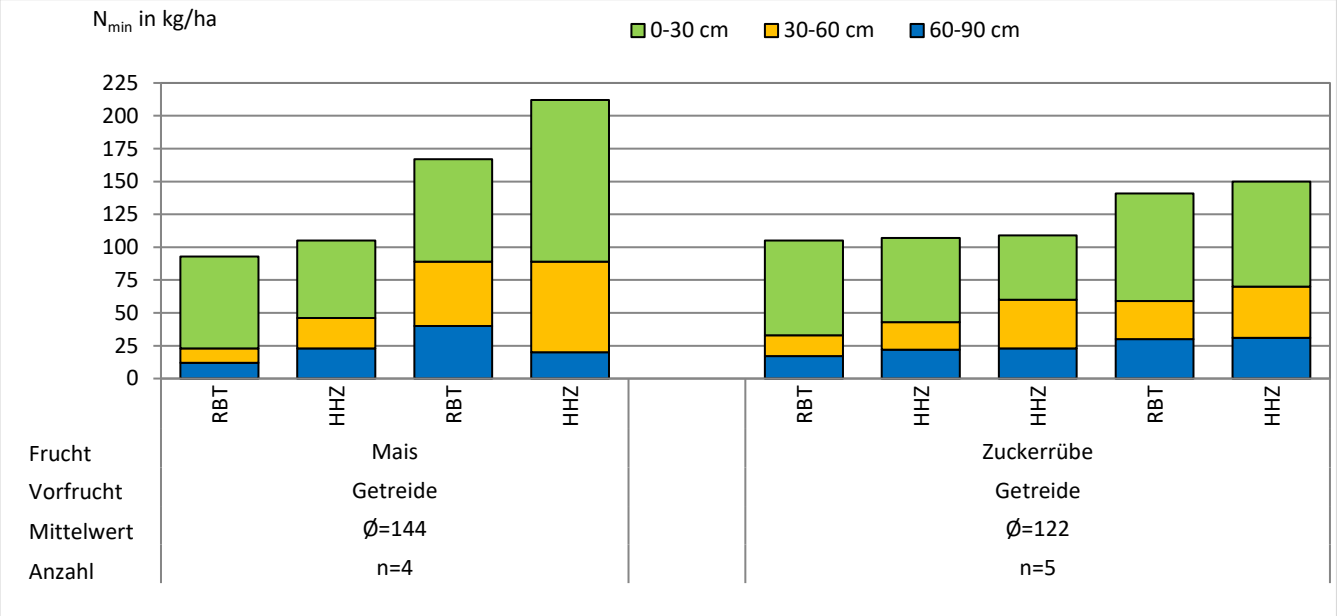


Abb. 1: Späte Frühjahrs-N_{min}-Gehalte 2023 unter Zuckerrüben und Mais (n=9)

Die Werte schwanken zwischen 93 kg N/ha und maximal 212 kg N/ha. Im Durchschnitt wurden 144 kg N/ha (unter Mais) und 122 kg N/ha (unter Zuckerrüben) ermittelt. Im Vergleich zu den Vorjahren wurden relativ niedrige Werte ermittelt.

Zum Reihenschluss der Zuckerrübe ist ein N_{min}-Wert von 160 bis 180 kg N/ha ausreichend. Für den Mais sind sogar „nur“ 140 bis 160 kg N/ha notwendig, da die Unterfußdüngung (häufig zwischen 20 und 30 kg N/ha) bei der Beprobung nicht erfasst wird. Zum Zeitpunkt der Probenahme ist die Bodentemperatur erst angestiegen, so dass noch keine nennenswerte Stickstofffreisetzung aus dem Bodenvorrat stattgefunden hat. Aufgrund der (weitestgehend) ausgebliebenen Niederschläge sind die Bedingungen für die Mineralisation zurzeit ungünstig. Im Boden (auch in der Krume) ist jedoch aktuell noch genügend Wasser und auch genügend gelöster Stickstoff vorhanden, um die Pflanzen ausreichend mit Stickstoff zu versorgen. Dies ist gut an der zügigen Entwicklung der Rüben nachzuvollziehen, die in den nächsten zwei Wochen auf den meisten Standorten die Reihen geschlossen haben werden.

Trotz der vergleichsweise niedrigen Werte unter Zuckerrüben kann davon ausgegangen werden, dass die Flächen – auch für die anstehende Vegetationsperiode – ausreichend mit Stickstoff versorgt sein werden, da die Mineralisation – spätestens mit einsetzenden Niederschlägen – begünstigt wird. Bleibt es wie im letzten Jahr trocken, so wird das Wasser der ertragsbegrenzende Faktor werden. Zusätzliche Düngungsmaßnahmen führen in diesem Fall zu vermeidbaren Stickstoffüberschüssen.

Bodenwasservorräte

Während zum Zeitpunkt der frühen Probenahme im März die Böden wassergesättigt waren (100 % Feldkapazität), so sind die Bodenwasservorräte zum jetzigen Zeitpunkt schon bis 50 cm stärker beansprucht worden. Insbesondere der Rübe kommt dieses Wetter zugute, da sie sich aktuell schon „etwas strecken“ muss, um an Wasser zu gelangen. Dies begünstigt die Ausbildung einer starken Pfahl- bzw. Hauptwurzel. Nachfolgend sind die Daten zum Verlauf der Bodenfeuchte, der Lufttemperatur und der Bodentemperatur für den Zeitraum Anfang April bis Anfang Juni dargestellt. Auch anhand dieser Daten ist ersichtlich, dass die Wasservorräte unter Zuckerrübe bis 50 cm beansprucht wurden (TGG Hohenholz nutzbare Feldkapazität 126 mm). Die Getreidebestände hingegen (hier Wintergerste) haben bereits mit Einsetzen der Streckungsphase deutlich mehr Wasser verbraucht. Dies kann man gut am Schichtenverlauf (Abb. S. 3) erkennen (WSG Riesbachtal nutzbare Feldkapazität 228 mm). In den letzten Tagen konnte das Aufhellen (Beginnende Abreife der Getreidebestände) auf flachgründigen Standorten bzw. Teilstandorten beobachtet werden (Abb. 3).

Abb. 2: Bodenwetterstation im WSG Riesbachtal

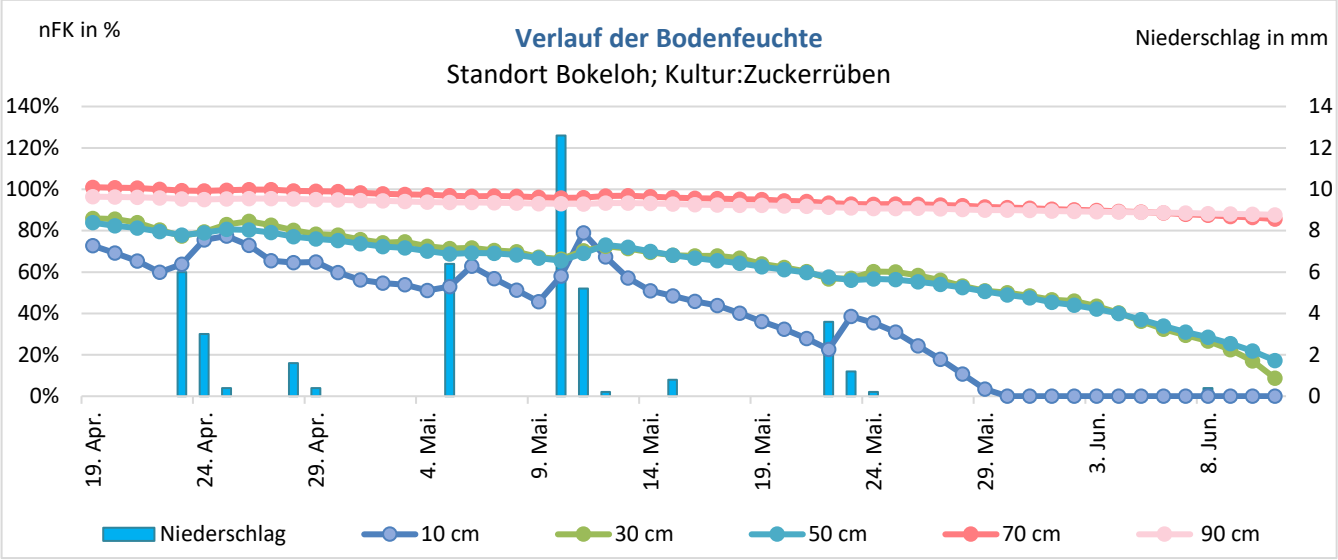
Abb. 3: Wintergerstenschlag mit beginnender Abreife auf flachgründigen Teilstandorten

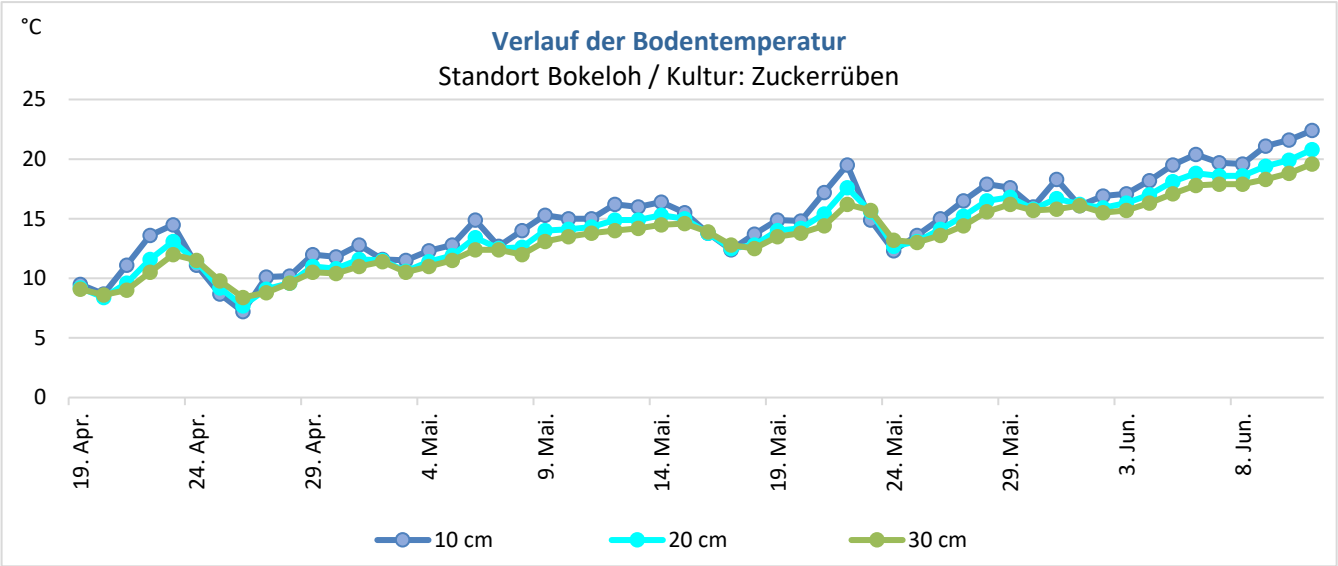
Genehmigung Wirtschaftsdüngeraufbringung im Herbst

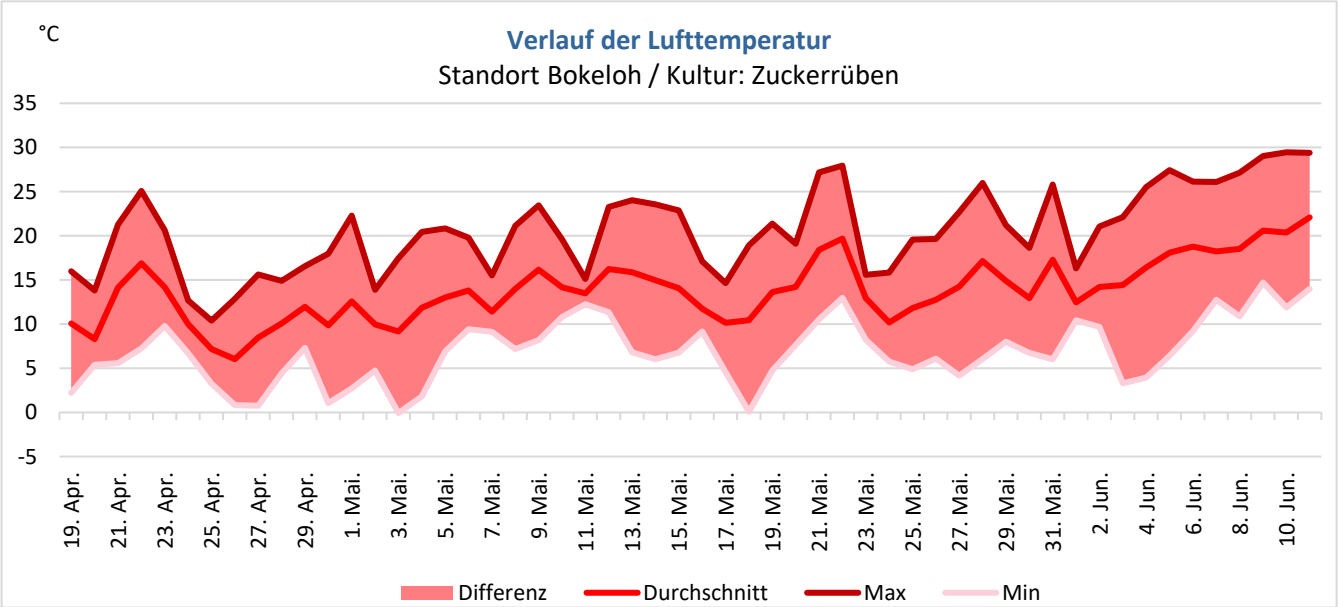
Im WSG Riesbachtal müssen zur Aufbringung von Wirtschaftsdüngern im Herbst entsprechende Anträge an die Untere Wasserbehörde des Landkreises Schaumburg gestellt werden. Nur bei erfolgter Genehmigung darf eine Aufbringung erfolgen. Nehmen Sie dazu bitte rechtzeitig (bis 30.06.2023) mit uns oder mit Herrn Bake oder Herrn Dreyer (wasser@schaumburg.de) Kontakt auf. Bei Anträgen **nach dem 30.06.2023** können wir eine rechtzeitige Bearbeitung der Anträge nicht garantieren. Für die Anträge benötigen Sie eine aktuelle Wirtschaftsdüngeranalyse **(bei Gärresten außerhalb des LK Schaumburg zwingend Deklaration erforderlich!)** und die aktuelle Grundnährstoffanalyse der Fläche.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Klimatischer Rückblick Raum Hohenholz 19.04.2023 - 11.06.2023





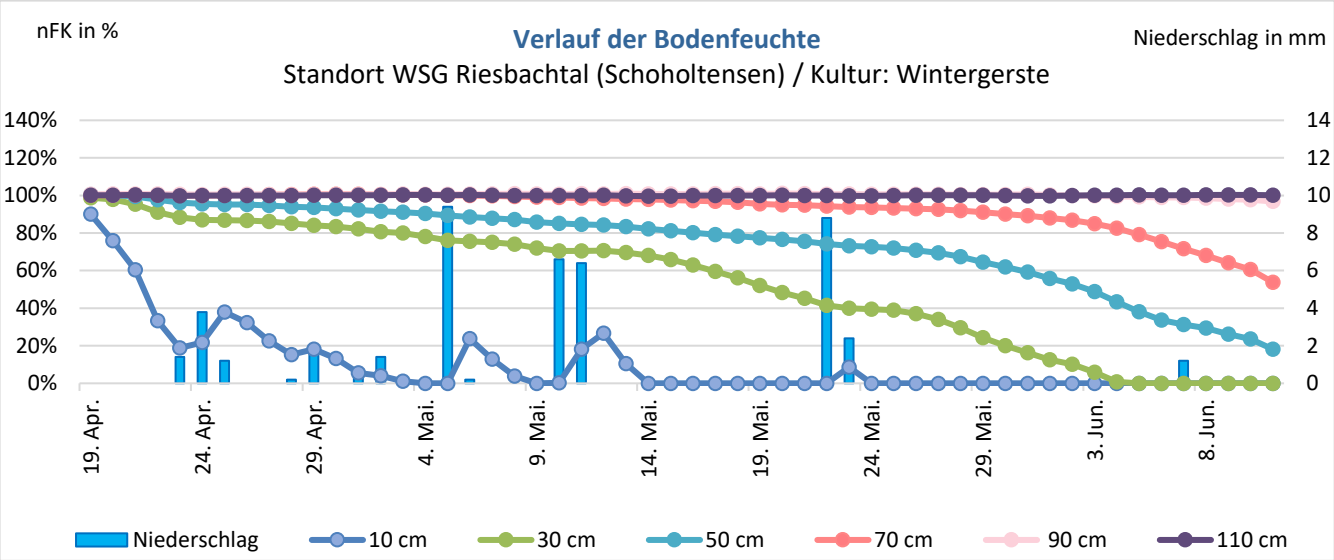


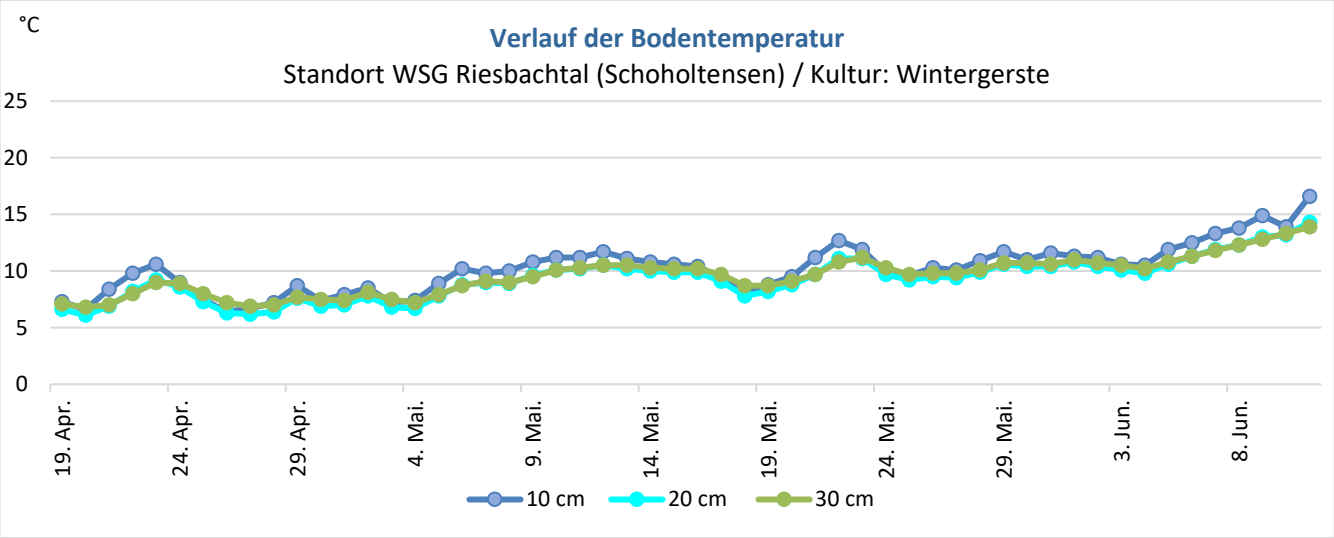
Geries Ingenieure GmbH
Paulstr. 37
31840 Hess. Oldendorf

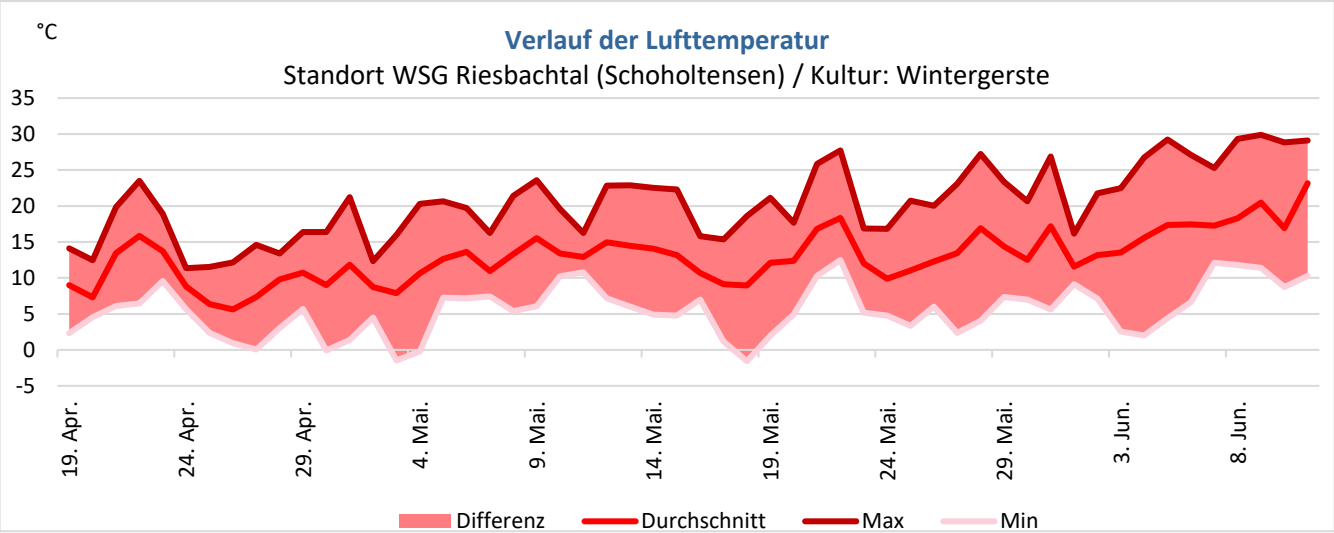
E-Mail: hess-oldendorf@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05152 / 69838-0
Fax: 05152 / 69838-11

Klimatischer Rückblick Raum Riesbachtal 19.04.2023 - 11.06.2023







Mit freundlichen Grüßen

Felix Meier-Söffker

Geries Ingenieure GmbH
Paulstr. 37
31840 Hess. Oldendorf

E-Mail: hess-oldendorf@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05152 / 69838-0
Fax: 05152 / 69838-11